

## INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl,**

**Dr. Michael Gugler**

**Landeswahlleiter, Direktor der Direktion Inneres und Kommunales**

und

**Mag. Josef Gruber**

**Landeswahlleiter-Stellvertreter**

am 17. August 2009

zum Thema

**"Wahl '09 in Oberösterreich  
Aktuelles, Zahlen und Daten"**

[www.viktor-sigl.at](http://www.viktor-sigl.at)

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

## 27. September 2009 / Oberösterreich wählt: Landtag, Gemeinderat, Bürgermeister

Oberösterreich wählt am 27. September 2009. Mehr als eine Million Menschen werden wahlberechtigt sein. Das neue Wahlrecht bringt insbesondere zwei ganz wesentliche Neuerungen mit sich:

**Wahlmöglichkeit ab 16:** Erstmals dürfen auch 16- und 17-Jährige aktiv an der Landtagswahl und an den Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahlen teilnehmen.

**Briefwahl:** Sollte jemand am Wahltag, Sonntag, 27. September, verhindert sein, das zuständige Wahllokal aufzusuchen, kann erstmals per Briefwahl gewählt werden.

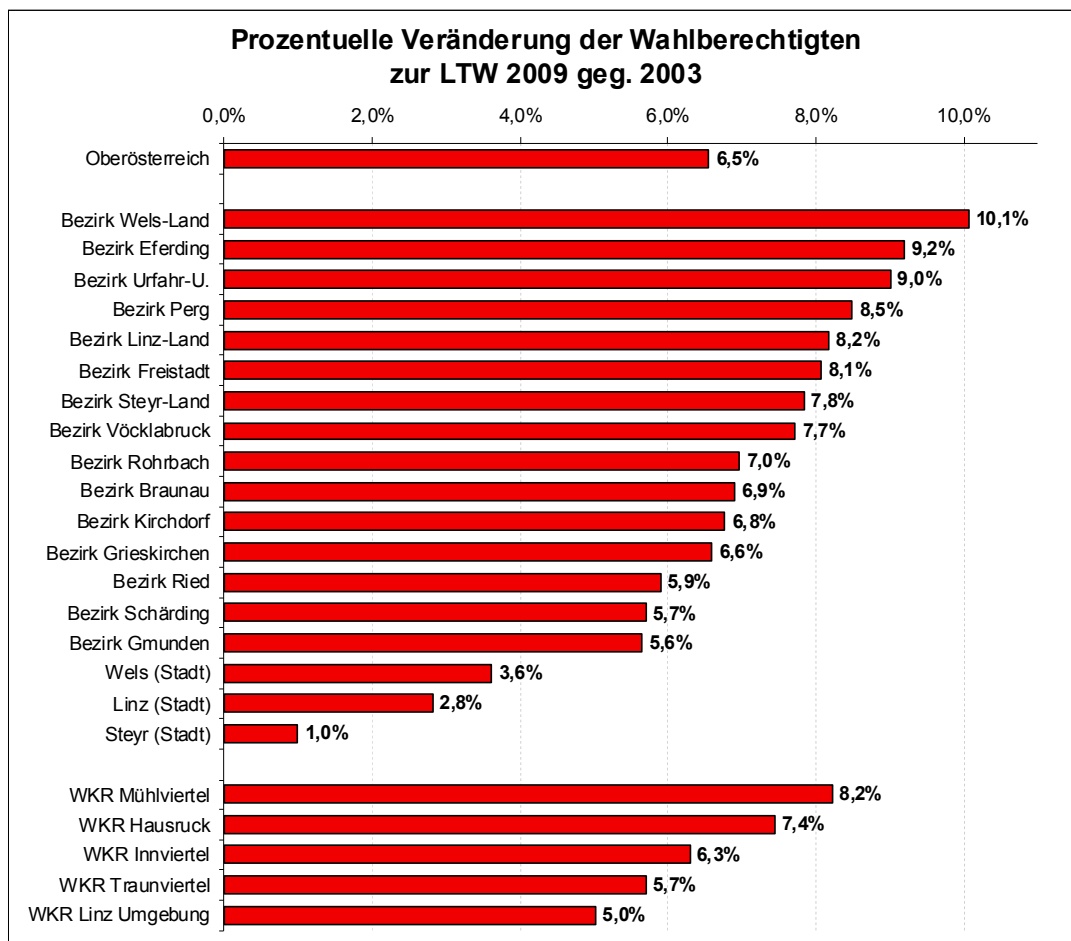
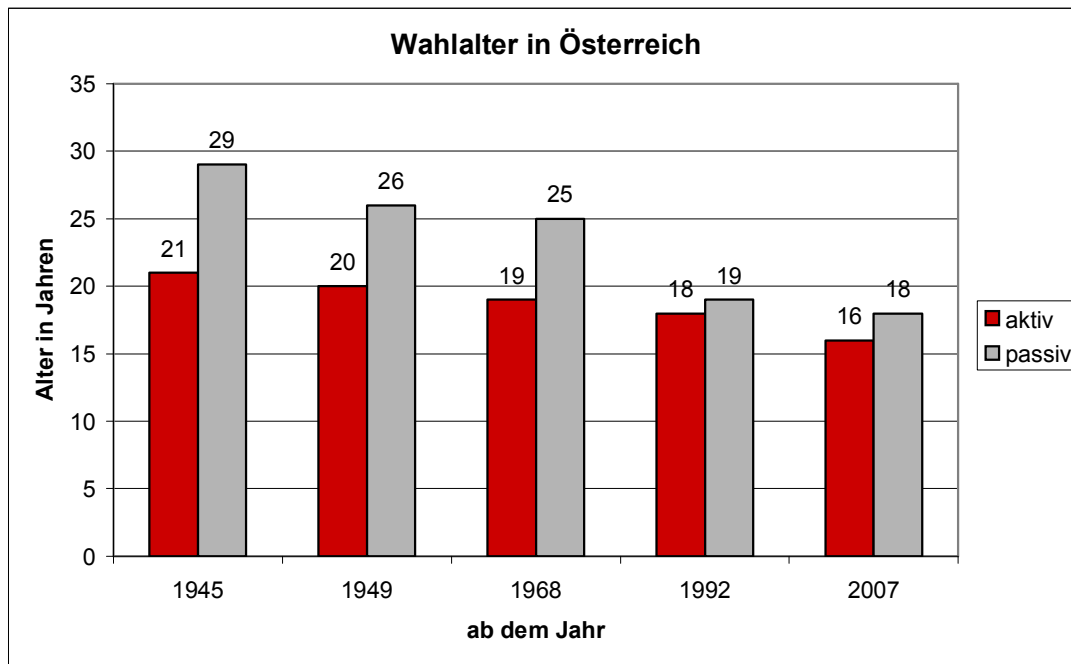
### Landtagswahl '09

#### 1,086.327 Menschen sind wahlberechtigt

---

Bei der **Landtagswahl 2009** werden insgesamt genau **1,086.327 Personen wahlberechtigt** sein: 559.872 Frauen, 526.455 Männer. Es sind dies insgesamt um rund 66.900 Personen mehr als bei der Landtagswahl 2003. Die Zunahme der Wahlberechtigten ergibt sich durch Wahlaltersenkung, regionale Bevölkerungsdynamik, steigende Lebenserwartung und Einbürgerungen. Gewählt werden kann oberösterreichweit in **fünf Wahlkreisen** mit **1.773 Wahlsprengeln**.

|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| Erstwähler (16- und 17-Jährige) | 34.000 (3,1 %)   |
| Erstwähler (18- bis 23-Jährige) | 98.000 (9,0 %)   |
| Jungwähler (24- bis 29-Jährige) | 96.000 (8,8 %)   |
| 30- bis 44-Jährige              | 279.000 (25,7 %) |
| 45- bis 60-Jährige              | 278.000 (25,6 %) |
| 60- bis 74-Jährige              | 192.000 (17,7 %) |
| 75 plus                         | 109.000 (10,0 %) |
| Wahlalter im Durchschnitt       | 48,0 Jahre       |



## Landtagswahl '09

### Insgesamt sieben Parteien kandidieren in OÖ

---

Bei der Landtagswahl am 27. September 2009 werden insgesamt sieben Parteien kandidieren (in Klammer die Kurzbezeichnung).

1. ÖVP – Liste Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer (ÖVP)
2. Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
3. Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE)
4. Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)
5. BZÖ – Liste Uschi Haubner (BZÖ)
6. Die Christen Oberösterreich (DC-OÖ)
7. Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)

Nicht zugelassen wurde von der Landeswahlbehörde mit einstimmigem Beschluss die Nationale Volkspartei (NVP), die ihre Kandidatur für den Wahlkreis 1 (Linz und Umgebung) eingereicht hatte.

Insgesamt 56 Mandate für den Oö. Landtag sind zu vergeben. Eine Legislaturperiode dauert sechs Jahre. Oberösterreich wählt nach einem Verhältniswahlrecht. Vorzugsstimmen sind möglich. Für den Einzug einer Partei in den Landtag ist ein Grundmandat in einem Wahlkreis bzw. sind vier Prozent der Stimmen landesweit nötig.

#### Das Wahlergebnis vom 28. September 2003 (Wahlbeteiligung: 78,65 %):

|       |         |            |
|-------|---------|------------|
| ÖVP   | 43,42 % | 25 Mandate |
| SPÖ   | 38,33 % | 22 Mandate |
| Grüne | 9,06 %  | 5 Mandate  |
| FPÖ   | 8,40 %  | 4 Mandate  |
| KPÖ   | 0,78 %  | 0 Mandate  |

## Landtagswahl '09

### Wählen ab 16

---

**Aktives Wahlrecht ab 16.** Wer ÖsterreicherIn mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich ist und spätestens am Wahltag 16 Jahre alt wird, darf zum Gemeinderat, Bürgermeister und Landtag wählen. Das heißt, sie/er steht im Wählerverzeichnis und wählt am Wahltag. Natürlich auch alle anderen, älteren Personen.

**Passives Wahlrecht ab 18.** Das passive Wahlrecht hat man erst mit 18. Man kann daher in den Gemeinderat, als Bürgermeister oder in den Landtag nur gewählt werden, wenn man am Wahltag zumindest 18 Jahre alt ist oder älter.

## Landtagswahl '09

### Erstmals Briefwahl

---

Erstmals gibt es eine echte Briefwahl auch auf Landesebene. Das heißt, wer eine Wahlkarte hat (bekommt sie/er am Gemeindeamt oder Magistrat) kann im Wege der Briefwahl seine Stimme abgeben. Wichtig ist, dass die Wahlkarte spätestens am Wahltag bis Wahlschluss bei der Gemeinde bzw. Stadtwahlbehörde einlangt. Später einlangende werden nicht mehr berücksichtigt, es gibt daher am Wahltag ein endgültiges Ergebnis. Eine einwöchige Nachfrist wie beim Bund wird es hier nicht geben.

Mit der Wahlkarte (ist eigentlich ein verschließbares Kuvert) bekommt er je ein Stimmkuvert für Landtag und Gemeinderatswahl, und drei Stimmzettel, einen für Landtag, einen für Gemeinderat und einen für Bürgermeisterwahl. Für die Bürgermeisterwahl gibt es kein eigenes Kuvert. Dieser Stimmzettel gehört in das Kuvert für die Gemeinderatswahl.

Der/die Briefwähler/in unterschreibt auf der Wahlkarte und steckt die Stimmkuverts mit den Stimmzetteln in die Wahlkarte, verschließt diese und sendet sie an die Gemeinde. Wahlkarte ist voradressiert. Außer der postalischen Übersendung gibt es auch die Möglichkeit, die Wahlkarte an einer von der Gemeinde bzw. Stadtwahlbehörde festgesetzten

Abgabestelle abzugeben. Die Wahlkarte kann auch verwendet werden, um in der Gemeinde in einem behindertengerechten Wahllokal zu wählen.

Bei der Nationalratswahl 2008 wurden in Oberösterreich 90.000 Wahlkarten ausgegeben. Bei der Landtagswahl wird mit der gleichen Nachfrage gerechnet.

## **Landtagswahl '09**

### **Rund 1.800 Wahllokale, knapp 20.000 KandidatInnen**

---

Es wird am 27. September 2009 ca. 1.800 Wahllokale in Oberösterreich geben. Manche Parteien stellen keine Wahlzeugen, wenn sie durch Beisitzer/in bzw. Vertrauenspersonen vertreten sind. Bei 444 Gemeinden sind im Durchschnitt etwa zehn Wahlzeugen insgesamt pro Gemeinde anzusetzen, somit werden rund 4.500 Wahlzeugen tätig sein.

Die Zahl der Beisitzer in den Sprengelwahlbehörden liegt nach der Kommunalwahlordnung bei maximal sechs Beisitzer pro Sprengelwahlbehörde, das wären rund 10.800, dazu noch die Gemeindewahlbehörden, Bezirks- und Kreiswahlbehörden. Damit werden am Wahltag rund 15.000 Wahlbeisitzer/in in Oberösterreich im Einsatz sein.

Gemeinderäte sind derzeit 9.600 im Amt, doppelt so viele Personen dürfen maximal kandidieren, das heißt, am 27. September 2009 werden knapp 20.000 Personen in Oberösterreich für den Gemeinderat kandidieren.

## Gemeinderatswahl '09

### 1,115.728 Menschen sind wahlberechtigt

---

Bei der Gemeinderatswahl 2009 werden in Oberösterreich insgesamt genau 1,115.728 Personen wahlberechtigt sein: 574.872 Frauen, 540.856 Männer. Es sind dies insgesamt um rund 84.000 Personen mehr als bei der Gemeinderatswahl 2003. Die Zunahme der Wahlberechtigten ergibt sich durch Wahlaltersenkung, regionale Bevölkerungsdynamik, steigende Lebenserwartung, Einbürgerungen und EU-Bürger/innen. Gewählt werden kann oberösterreichweit in insgesamt fünf Wahlkreisen in 1.773 Wahlsprengeln.

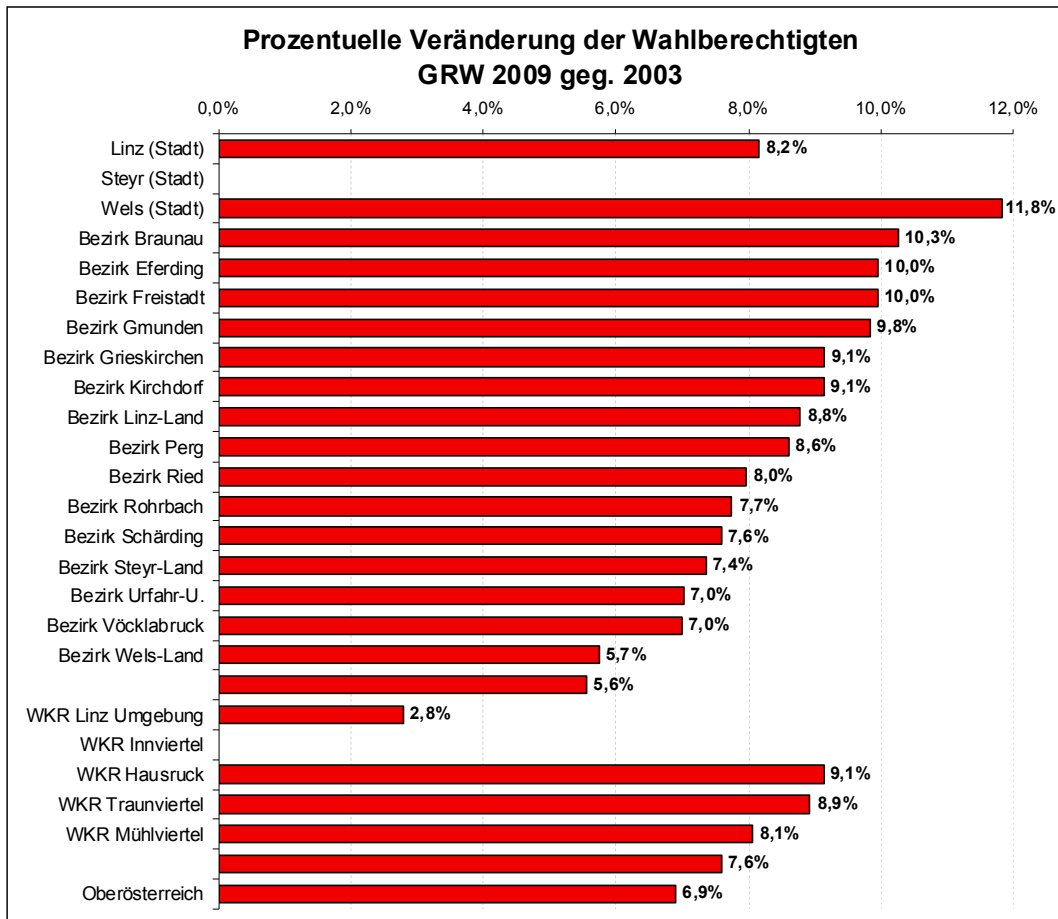
|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| Erstwähler (16- und 17-Jährige) | 35.500 (3,1 %)   |
| Erstwähler (18- bis 23-Jährige) | 101.500 (9,0 %)  |
| Jungwähler (24- bis 29-Jährige) | 101.000 (8,8 %)  |
| 30- bis 44-Jährige              | 289.000 (25,7 %) |
| 45- bis 60-Jährige              | 285.000 (25,6 %) |
| 60- bis 74-Jährige              | 195.000 (17,7 %) |
| 75 plus                         | 109.000 (10,0 %) |
| Wahlalter im Durchschnitt       | 47,7 Jahre       |

|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| Wahlberechtigte EU-Bürger/innen | 29.401 |
|---------------------------------|--------|

Deutsche 14.900, Rumänen 4.000, Polen 2.000, Ungarn 1.800, Tschechen 1.500, Slowaken 1.300, Italiener 600, Sonstige 3.300

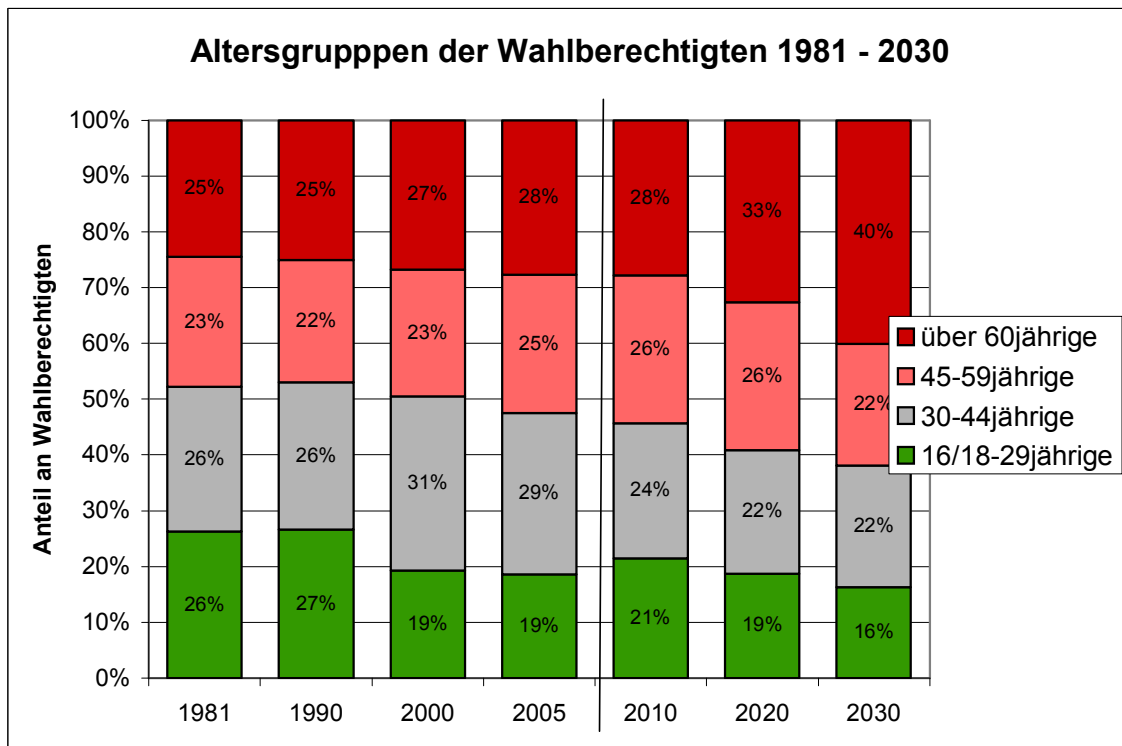
EU-Bürger/innen, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht haben, dürfen an der Landtagswahl nicht teilnehmen. Zum Beispiel: BürgerIn aus Deutschland im Alter von 16 Jahren wählt nur Gemeinderat und Bürgermeister. Außerdem kann ein/e Nichtösterreicher/in aus einem Mitgliedsland der EU zwar in OÖ in den Gemeinderat gewählt werden, aber nicht als Bürgermeister/in gewählt werden. Das heißt, er kann Mitglied im Gemeinderat einer öö. Gemeinde sein, aber nicht Bürgermeister/in.

Auslands-Oberösterreicher/innen dürfen nicht wählen. Wohl kann ein/e Oberösterreicher/in aber vom Ausland aus wählen, er muss aber im Inland seinen Hauptwohnsitz haben.





Wahl '09 in OÖ



Durchschnittsalter der Wahlberechtigten

